



BUDGET

Verzwickte Budgetlage: Reformen müssen her!

Leitl fordert nachhaltige Reformen, um Budget in Ordnung zu bringen

S. 6

Foto: Fotolia

Allerheiligen:

Das Geschäft mit dem Tod bringt nicht nur Bestattern Gewinn.

Seiten 4/5

Exportchancen:

Die WK bringt Aussteller günstig zur Handwerksmesse nach München.

Seite 10

Besuchermagnete:

Junge Attraktionen beschenken Region Millstätter See ein Gästeplus.

Seiten 12/13



WISSEN SIE, ...

... wo unsere besten Tipps auf Sie warten?

Mehr dazu: www.adlbauer.at
Adlbauer & Adlbauer
Wirtschaftstreuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Klagenfurt, Tel. 0463/554 05-0

Neues Werk in St. Petersburg

Rund zehn Millionen Euro investiert Wietersdorfer in ein Werk in Russland

Das Wirtschaftswachstum in Russland schätzt der Klagenfurter Baustoffspezialist Wietersdorfer positiv ein und investiert daher in ein Werk in St. Petersburg.

Rund zehn Millionen Euro nimmt die Klagenfurter Unternehmensgruppe Wietersdorfer in die Hand, um den Marktanteil bei Trockenprodukten und Fassadensystemen in Russland weiter auszubauen. Dafür wird in St. Petersburg ein Trockenmörtelwerk errichtet, das in der ersten Ausbaustufe eine Kapazität von 50.000 Tonnen haben soll.

Investition in die Zukunft

Für Ulrich Glaunach, Sprecher der Wietersdorfer-Geschäftsführung, ist das Projekt eine wichtige Investition in die

Das Potenzial für Fassadendämmung ist groß in Russland, deshalb baut Wietersdorfer ein Werk in St. Petersburg, das bis Mitte 2011 fertiggestellt werden soll.

Zukunft: „Wir denken, das Umfeld passt für den industriellen Einstieg in den russischen Markt: Es gibt zunehmend Kaufkraft für leistungsfähige Produkte und das Dämmen von Fassaden rechnet sich im russischen Klima schnell.“

Mit der Marke Baumit ist das Familienunternehmen Wietersdorfer bereits seit 1998 auf dem russischen Markt tätig, zunächst in einer Kooperation, seit 2004 mit eigenen Vertriebsbüros in Moskau, Ufa und einer Repräsentanz in Krasnodar.



NEWTICKER

Biohotel Daberer erhält „Aphrodite“

Für das jahrelange Bemühen um Nachhaltigkeit in allen Bereichen ohne Verzicht auf Komfort wurde das Biohotel Daberer aus St. Stefan im Gailtal vor kurzem mit der „Wellness Aphrodite“ ausgezeichnet. Den Preis erhielt der Betrieb in der Kategorie Ökologie und Nachhaltigkeit. Vergeben wird die „Aphrodite“ seit acht Jahren vom deutschen Freizeit-Verlag Landsberg.



Familie Daberer freut sich über die „Wellness Aphrodite“.

Herausforderung mit Bionik begegnen

Wie in Zukunft globale Herausforderungen mit Bionik gelöst werden können, erklärte Bionik-Expertin Ille Gebeshuber vor kurzem bei einer Veranstaltung des Micro-Electronic-Clusters. Bionik beschäftigt sich mit den Besonderheiten der Natur und wie man sie für den Menschen nutzbar machen kann. Rund 80 Gäste folgten der Einladung, die während des internationalen Bionik-Symposiums in Villach ausgesprochen wurde.



Foto: Eggenberger

Elektro-Auto-Test geht in die nächste Runde

Ganz nach dem Motto „Tausche Fahrrad gegen Elektro-Auto“ kam der Ferlacher Pressefotograf Peter Just diese Woche mit einem Faltrad nach Klagenfurt geradelt, um von WK-Präsident Franz Pacher ein Elektro-Auto zum Test zu übernehmen. Das Faltrad wurde

dann auch gleich im Kofferraum verstaut, denn 14 Tage lang wird der Unternehmer seine Termine überwiegend mit dem Elektro-Auto wahrnehmen, um dann auch einen Erfahrungsbericht an die Leser der „Kärntner Wirtschaft“ weitergeben zu können.

Wer Interesse hat, das E-Auto selbst für zwei Wochen zu testen, kann sich noch bewerben: Unter <http://www.electrodrive-europe.com/wko> können sich Unternehmer bis 16. Dezember anmelden, die E-Auto-Testaktion geht bis Jänner 2011.

Die nächste
„Kärntner Wirtschaft“
erscheint als
Doppelnummer
am 5. November 2010